

# Arche Noah feiert Jubiläum

Mit einer Festwoche begeht die evangelische Kindertagesstätte in Großfurra ihr 25-jähriges Bestehen

VON HENNING MOST

**Großfurra.** Mit einer Festwoche und einer großen Jubiläumsfeier hat der evangelische Kindergarten „Arche Noah“ in Großfurra sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. „Für mich war der Höhepunkt dieser Feierlichkeiten der Gottesdienst in der Kirche St. Bonifatius durch Gemeindepädagogin Viktoria Rode und Pfarrer Karl Weber“, berichtete Sandra Zornemann, Chefin des Kindergartens.

Turbulente Jubiläumstage liegen hinter den Steppkes und Erzieherinnen, einfach Abenteuer pur. Jeden Tag wurde etwas unternommen. Auf den Posen ging es mit den Eltern. Ein Sportfest wurde auf dem Spielplatz im Ort durchgeführt. Als kleine Seeräuber ging es schließlich sogar auf Schatzsuche durch das ganze Dorf.

Gefunden wurde eine reichlich gefüllte Schatztruhe, natürlich mit Süßigkeiten und Spielzeug zur Freude der Kinder. Ebenso gab es ein Theaterstück. Die private Fachschule für Wirtschaft und Soziales führte Grimms Märchen „Der gestiefelte Kater“ auf.

„Ich bin froh, dass sich die Klasse der Sozialassistenten die Zeit genommen hat, um ihr Theaterstück in unserem Kindergarten aufzuführen“, sagte Sandra Zornemann.

Auch hatten sich die Ortsfeuerwehr und das DRK aktiv mit in das Festprogramm eingebracht. „Ich muss sagen, unsere Feuerwehrleute sind immer zur Stelle, wenn sie gebraucht werden, auch wenn es mal nicht

brennt“, schmunzelte die Chefin. Selbst die Bimmelbahn von der Regionalbus-Gesellschaft in Sondershausen wurde für das Fest gebucht. Viel ist passiert im Vorfeld der Feierlichkeiten, so wurde ein neuer Zaun gesetzt,

das Gebäude bekam einen freundlichen Anstrich mit dem Abbild der Arche Noah. Neue Spielgeräte wurden im Laufe der Zeit auch angeschafft. Die ganz Kleinen können sich über einen schönen Spielturm freuen. Viel



Das Team um Sandra Zornemann (links) zeigte sich in einheitlichen Farben. Sie feierten das Jubiläum mit Eltern, Großeltern und Gästen. Gemeindepädagogin Viktoria Rode und Pfarrer Karl Weber (rechts) hielten den Gottesdienst. Fotos: H. Most (3)



Schlange standen die Kinder bei Karina Bachmann vom „JuSt“ beim Airbrush, da war auch Mut angesagt.



Susanne Beck von der Zahnarztpraxis Groh zeigte als Patenschwester Ricarda, wie richtig Zähne geputzt werden.

hat sich in den vergangenen Jahren getan. Seit dem Jahre 2015 werden mittlerweile auch Räume des alten Schulgebäudes mit genutzt. „Wir freuen uns auch darüber, dass im Oktober ein Kinder-Restaurant und eine

neue Küche geplant sind, das Geld dafür ist bereits da“, sagte Sandra Zornemann. Mit aufsteigenden Luftballons, die mit Wunschzetteln bestückt waren, bekam das Fest einen schönen feierlichen Abschluss.